

Projekt: Kultur der Prävention systematisch integrieren

Ansprechperson: Johanna Post (DGUV Vertretung)

Zielsetzung

Ziel ist es – in Anlehnung an die Empfehlung zur Integration der psychischen Belastung in Branchenregeln – eine einfache Handreichung für die anderen Fachbereiche und Unfallversicherungsträger zur Verfügung zu stellen, die es ihnen jeweils ermöglicht das Thema „Kultur der Prävention“ unkompliziert, evidenzbasiert und unter Berücksichtigung des Vorschriften- und Regelwerks im Arbeitsschutz in ihre Schriften zu integrieren. Wertgelegt wird dabei auf die jeweilige thematische Anschlussfähigkeit, sodass keine unnötigen Kapitel oder Textabschnitte entstehen.

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projektes wird das 5-Stufen-Modells als „Kulturseismograph“ für jedes beliebige Fachthema und jede Branche aufbereitet. Dies soll im Projekt exemplarisch anhand von Praxisbeispielen aus verschiedenen Branchen und einigen Fachthemen aufgezeigt. Dazu sollen zwei Alternativen angeboten werden:

1. Eine Art Präambel (Leitsatz) oder Vorwort mit dem folgenden (vorläufigen) Inhalt:

Der Umgang mit und die Denkweise über die unfall- und verletzungsfreie Arbeitsgestaltung (Kultur der Prävention) wird von allen Mitgliedern einer Organisation beeinflusst. Sie bestimmt die Entscheidungen und das Verhalten. Sicheren und gesunden Organisationen liegen daher Wert darauf, dass Sicherheit und Gesundheit in alle Prozesse und Entscheidungen eingezogen, eingeübt und vorgelebt werden, mit dem lebendigen Prozess der Gefährdungsbeurteilung als Dreh- und Angelpunkt.

2. Eine Vorlage, die es ermöglicht, das eigene Fachthema/die eigene Branche sehr einfach anhand von Beispielen in das DGUV-Stufenmodell einsortieren zu können.